



Fragen und Antworten zu meinen Wanderungen

Möchten Sie mehr über das Wandern mit dem Uckermarkguide wissen? Haben Sie generell Fragen zum Wandern, der Natur, Sehenswürdigkeiten, der Uckermark, den angrenzenden Regionen oder, oder, oder?

Ich beantworte alle Fragen von **A** wie Ausrüstung bis **Z** wie Zecken so schnell wie möglich.

Ausrüstung: „Welche Ausrüstung ist zum Wandern erforderlich?“

Das variiert je nach Streckenlänge, dem Schwierigkeitsgrad der Tour, der Region, in der wir wandern und der Jahreszeit. Diese Informationen finden Sie in der Regel in der jeweiligen Tourbeschreibung.

Generell gilt: Gut eingelaufene (Wander-)schuhe, nach Möglichkeit Trekking-Socken, angepasste Kleidung, Tagesrucksack, ausreichend Flüssigkeit, etwas Verpflegung, eigene Medikamente (wenn erforderlich), Kopfbedeckung, evtl. Sonnencreme – und schon kann es losgehen!

Größe der Gruppe: „Wie groß ist die Wandergruppe?“

Das hängt vorallem von der Anzahl der Anmeldungen ab. In der Regel gibt es keine Limits. Bei diversen Themenwanderungen kann es aber vorkommen, dass die Anzahl der Teilnehmer aus Platzgründen begrenzt werden muss. Für bestimmte Wanderungen ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Diesbezügliche Informationen finden sich immer in der jeweiligen Tourbeschreibung.

Hund(e): „Kann ich meine(n) Hund(e) zu einer Wanderung mitbringen?“

Grundsätzlich ist gegen Hunde bei den Wanderungen nichts einzuwenden. Die zweibeinigen Teilnehmer stehen aber eindeutig im Vordergrund. Viele Menschen haben Angst vor Hunden, eventuell eine Hundehaar-Allergie oder fühlen sich einfach



unwohl, wenn der Hund mit ihnen „spielen“ will oder ihnen zu nahe kommt. Ich möchte, dass die Wanderungen für alle Teilnehmer ein schönes Erlebnis werden und gehe deshalb davon aus, dass Hundebesitzer die möglichen Vorbehalte der Mitwanderer akzeptieren und darauf Rücksicht nehmen.

Hunde dürfen nur angeleint mitgeführt werden. Dies ist z.B. auch in § 15 Abs. 7 des Brandenburgischen Waldgesetzes geregelt.

Unwetter: „Finden Wanderungen bei Unwetter statt?“

Nein! Sind für den Tag der Wanderung Unwetter vorhergesagt, fällt die Wanderung aus. In der Regel werden alle angemeldeten Teilnehmer per Mail oder telefonisch bis spätestens am Tag vor der Wanderung informiert. Der Ausfall einer Wanderung wird auch auf der ersten Seite meiner Homepage bekannt gegeben.

Kommt es während einer Wanderung zu unvorhergesehenen Wetterverschlechterungen, die möglicherweise die Sicherheit der Teilnehmer gefährden, wird diese abgebrochen.

Wald / Wiese: „Darf ich bei den Wanderungen etwas aus dem Wald / von der Wiese mitnehmen? Und wenn ja, wieviel?“

Diese Frage regelt auch das Brandenburgische Waldgesetz. In § 15 Absatz 7 steht: "Jedermann darf einen Handstrauß, Waldfrüchte, Pilze und wild wachsende Pflanzen in geringer Menge für den eigenen Gebrauch entnehmen, sofern die betreffenden Pflanzen nicht zu den besonders geschützten Arten gehören. Die Entnahme hat pfleglich zu erfolgen. Die Entnahme von Wipfeltrieben, Zweigen von Jungwüchsen sowie das Ausgraben und Abschlagen von Forstpflanzen ist nicht zulässig."

Wetter: „Was passiert bei schlechtem Wetter?“

Wir wandern bei (fast) jedem Wetter. Jede Witterung hat ihren besonderen Reiz und bringt mitunter stimmungsvolle Augenblicke. Einfach passend anziehen, evtl. einen Regenschirm oder Sonnencreme einpacken und schon steht einer schönen Wanderung nichts mehr im Wege.



Ausnahme: Bei Unwetterwarnung wird die Wanderung abgesagt. (siehe auch Unwetter). Die Sicherheit der Teilnehmer steht an erster Stelle.

Zecken: „Besteht die Gefahr, durch einen Zeckenbiss zu erkranken?“

Zecken leben in Gräsern und Büschen meist nicht mehr als einen Meter über dem Boden. Sie werden bei Temperaturen ab etwa fünf bis sieben Grad aktiv. In der Regel halten Zecken von November bis Ende Februar Winterruhe. In den letzten Jahren konnte aber aufgrund des Klimawandels eine zeitliche Ausweitung der Aktivitäten beobachtet werden.

Zecken können die Ursache für eine Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) oder die Borreliose sein.

Lange Hosen und langärmelige Kleidung bieten einen gewissen Schutz. Wird während einer Wanderung eine Zecke entdeckt, kann diese mit Hilfe einer Zeckenzange entfernt werden. In den folgenden Tagen sollte aber auf alle Fälle ein Arzt aufgesucht werden. Wichtig ist es auch, nach jeder Wanderung und auch in den Folgetagen (!) den Körper (besonders Schritt, Kniekehle, Achselhöhle und Kopfhaut) nach den kleinen Tieren abzusuchen.